

Goldene Regeln

in der Freiwilligenarbeit

1. Aufbauen und Pflegen

Freiwillige gewinnen, ausbilden und pflegen:
Das braucht Training, von allen Beteiligten.

2. Mitdenken lassen

Freiwillige denken mit – sie sind keine
Angestellten, die nur ausführen.

3. Einklang schaffen

Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen
der Freiwilligen müssen übereinstimmen.

4. Freiräume gewähren

Arbeit mit Freiräumen zur Entfaltung und
Mitbestimmung ist für die Freiwilligen
Herausforderung und Motivation zugleich.

5. Erfahrung als Entschädigung

Neues lernen, Erfahrungen sammeln, Spass
haben – das ist der Lohn der Freiwilligen für
ihr wertvolles Engagement.

6. Engagement zeitlich beschränken

Ist das Ende des Engagements zeitlich definiert,
sind die Freiwilligen eher bereit, sich zu enga-
gieren.

7. Zusammen geht's besser

Im Team löst sich jede Aufgabe besser und
leichter – das gilt auch in der Freiwilligenarbeit.

8. Wertschätzung

Wer den Einsatz der Freiwilligen schätzt,
würdigt ihre Leistung und dankt ihnen dafür.

9. Persönlich Danken

Danke den Freiwilligen stets persönlich!

Mehr Informationen

www.swissolympic.ch/freiwillig

